Weltbienentag am 20. Mai: Die schönsten Blühflächen gesucht

Wildblumen sehen nicht nur toll aus – jeder Quadratmeter Blühfläche ist auch ein wertvoller Mosaikstein im Biotopnetzwerk. Der Naturschutzbund zeichnet diese wertvollen Flächen nun mit wetterfesten Blumenwiesentafeln aus. So weist man neben dem Engagement für Bienen und Blumen auch auf den Wert dieser Blütenvielfalt hin.

© Werner Gamerith

Blumenwiesentafeln für bunte Flächen – jetzt bewerben
Zum Weltbienentag am 20. Mai lädt der Naturschutzbund Grundbesitzer*innen und Bewirtschafter*innen dazu ein, ihre Blütenparadiese in den kommenden Sommermonaten auf naturverbindet.at herzuzeigen. Gesucht werden naturnahe, bunte Flächen, auf denen mindestens fünf heimische Blumenarten blühen und die extensiv, also ohne Gift und Kunstdünger bewirtschaftet werden. Wenn es vielfältig und den ganzen Sommer lang blüht, ist der Tisch für Honig- und Wildbienen, Schmetterlinge, Schwebfliegen und Käfer am besten gedeckt. Als Dankeschön und Auszeichnung gibt es – solange der Vorrat reicht – wetterfeste Blumenwiesentafeln, die auf das aktive Engagement für Bienen und Blumen hinweisen.

Gemeinsam lassen sich Quadratmeter für die Vielfalt machen
Artenreiche Blumenwiesen, bunte Ackersäume, blühende Wegränder – eine naturnahe Kulturlandschaft ist

nicht nur Lebensraum für eine Vielzahl an Insekten, sie stellt zudem Nahrung für diese wichtigen Bestäuber bereit. Auch der Mensch profitiert von den vielfältigen Naturoasen, die die Lebensqualität steigern.

Bunte Blumenwiesen, wie viele sie noch aus der Kindheit kennen, sind keine Selbstverständlichkeit, sondern das Ergebnis einer sorgfältigen und nachhaltigen Landbewirtschaftung. Auf den meist nährstoffarmen Biotopen können bis zu 100 verschiedene Pflanzenarten vorkommen. Und auch blütenreiche Brachen sind unersetzbarer Lebensraum, vor allem wenn sie mehrjährig sind. Was auf den ersten Blick wie Wildwuchs aussehen mag, ist häufig ein wahres Paradies für Wildbienen & Co.

Mehr Informationen unter: www.naturverbindet.at

18.05.2021